

statistik.aktuell

Vorläufige Stimmberechtigte für den Bürgerentscheid zur Abwahl des Oberbürgermeisters

Erstmals findet in Frankfurt am Main am 6. November 2022 ein Bürgerentscheid zur Abwahl einer Oberbürgermeisterin bzw. eines Oberbürgermeisters statt. Sechs Wochen vor dem Abstimmungstermin, am 25. September 2022, wurde das Wählerverzeichnis aufgelegt und eine erste Statistik der Stimmberechtigten¹ erstellt.

Über 512000 Frankfurterinnen und Frankfurter sind bei diesem historischen Urnengang stimmberechtigt. Allerdings ist diese Zahl vorläufig und ändert sich bis zum Freitag vor dem Abstimmungstag, da das Wählerverzeichnis fortgeschrieben wird. Änderungen ergeben sich, da Frankfurter Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt wegziehen oder versterben. Erst am 4. November 2022 steht somit die endgültige Zahl der Stimmberechtigten fest.

Zahl der Berechtigten ähnlich hoch wie bei der Wahl 2018

512541 Frankfurterinnen und Frankfurter können potenziell über die Abwahl des Herrn Oberbürgermeisters Peter Feldmann entscheiden – und damit lediglich rund 7300 bzw. 1,4 Prozent mehr als bei seiner Wahl 2018 zur Stimmabgabe berechtigt waren (Hauptwahl: 505275, Stichwahl: 505268 Personen). Wie gering diese Veränderung ist, wird klar, wenn man die Entwicklung der Frankfurter Bevölkerung insgesamt betrachtet. Der Anstieg betrug zwischen dem 31. Dezember 2017 und dem 30. Juni 2022 3,2 Prozent und lag damit mehr als doppelt so hoch wie bei den Stimm- bzw. Wahlberechtigten.

Stimmberechtigte bei der Abwahl des Oberbürgermeisters

Altersgruppen	Stimmberechtigte		
	Frauen	Männer	insgesamt
18 bis 24 Jahre	24 314	24 053	48 367
25 bis 34 Jahre	50 275	49 581	99 856
35 bis 44 Jahre	44 935	45 840	90 775
45 bis 59 Jahre	61 831	67 021	128 852
60 bis 69 Jahre	32 995	32 047	65 042
70 Jahre und älter	46 023	33 626	79 649
insgesamt	260 373	252 168	512 541

Quelle: Wählerverzeichnis, Stand: 25. September 2022

Quorum errechnet sich aus den Stimmberechtigten

Die Abwahl des Oberbürgermeisters ist in Form eines Bürgerentscheids organisiert. Damit verbunden ist, dass dieser Entscheid nur Erfolg hat, wenn 30 Prozent der Stimmberechtigten die Abwahl befürworten, die Frage auf dem Stimmzettel also mit „JA“ beantworten. Nach dem Stand vom 25. September 2022 müssten sich folglich 153763 Stimmberechtigte für die Abwahl aussprechen.

¹ Stimmberechtigt sind alle Frankfurterinnen und Frankfurter, die am Wahltag 18 Jahre oder älter sind, einen deutschen oder sonstigen EU-Pass besitzen, seit mindestens sechs Wochen in Frankfurt mit Hauptwohnsitz gemeldet und im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Leicht erhöhter Frauenanteil

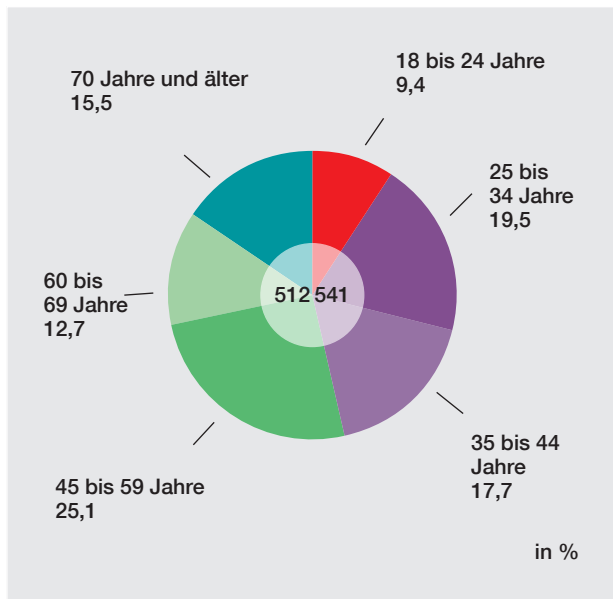
Mit einem Anteil von 50,8 Prozent sind etwas mehr Frauen (260373) als Männer (252168; 49,2 %) stimmberechtigt. Dieses Geschlechterverhältnis entspricht dem Durchschnitt aller Frankfurterinnen und Frankfurter (51:49 am 30.06.2022).

Altersgruppen sind unterschiedlich stark vertreten

Ein Viertel der Stimmberechtigten sind zwischen 45 und 59 Jahren alt, 128852 Personen fallen in diese Gruppe. Mit einem Anteil von knapp 20 Prozent stellen die 25- bis 34-Jährigen eine weitere große Gruppe dar (99856). Mit einem Anteil von 9,4 Prozent (48367) bildeten die 18- bis 24-Jährigen die kleinste der Altersgruppen.

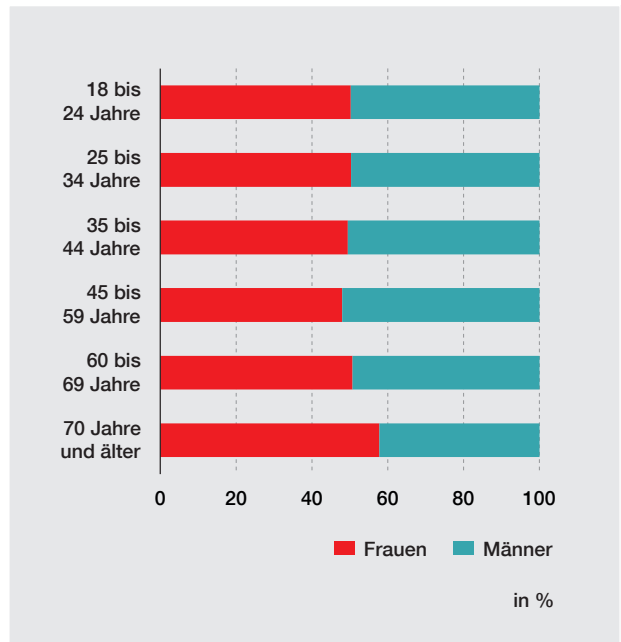
Das Geschlechterverhältnis ist in der Hälfte der Altersgruppen ähnlich wie in der Gesamtheit der

Verteilung in den Altersgruppen



Quelle: Wählerverzeichnis, Stand: 25. September 2022

Stimmberechtigte: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen



Quelle: Wählerverzeichnis, Stand: 25. September 2022

Stimmberechtigten. In zwei Altersgruppen ist der Anteil der Männer höher als der der Frauen. Bei den 35- bis 44-Jährigen beträgt er 50,5 Prozent und bei den 45- bis 59-Jährigen sogar 52 Prozent. Ein deutlich erhöhter Frauenanteil findet sich bei den ab 70-Jährigen, von diesen sind 57,8 Prozent weiblichen Geschlechts.

Wahlbeteiligung bei Direktwahlen stagniert

Seit 1995 wird das Frankfurter Stadtoberhaupt von den Bürgerinnen und Bürgern direkt gewählt. Tendenziell sank die Wahlbeteiligung bis zum Jahr 2007, stieg dann wieder leicht an und lag 2012 sowie 2018 bei etwas über 37 Prozent im ersten Wahlgang. Wie sich die Ergebnisse bei der Abwahl am 6. November entwickeln, ist am Abstimmungsabend auf wahlen.frankfurt.de in Echtzeit zu verfolgen. Wo

